

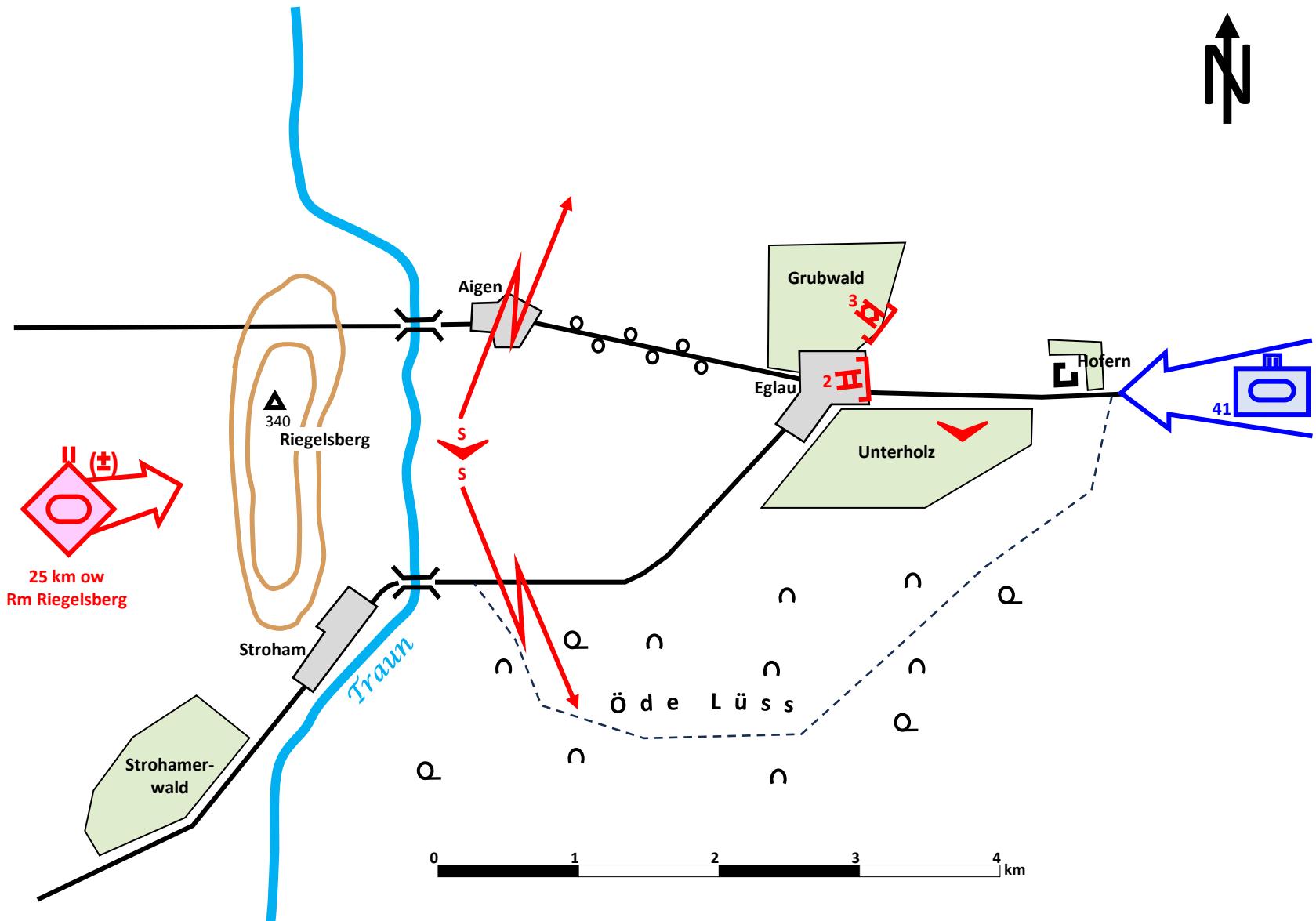
Lage TRAUN-Brücken:

Die bataillonsstarke Kampfgruppe 41 (KG41) hat am 27JUN25 den Auftrag, als Vorausabteilung die TRAUN-Brücken im Raum AIGEN-STROHAM in Besitz zu nehmen und für die nachfolgende 8.PzGrenBrig offen zu halten.

Bei den bisher ostwärts der TRAUN erkannten Feindkräften, handelte es sich um Aufklärungsdrohnen, die den Raum zwischen den TRAUN-Brücken und EGLAU überwachen. Weiters führt der Feind mechanisierte Kräfte aus Westen kommend, in Richtung der TRAUN-Brücken nach.

Als sich die Spitzen des Aufklärungszuges der KG41 bis auf 2.500 m ostwärts EGLAU genähert haben, meldet der Zugskommandant:

„Lagemeldung 1410 Uhr - HOFERN 1.500 m ostwärts EGLAU gewonnen – Ortsrand EGLAU Ost zwei (2) Kampfpanzer – GRUBWALD ostwärtiger Waldrand drei (3) SPz – Rm UNTERHOLZ Drohnengeräusche – Ende.“



Entschlussvorschlag:

Kampfgruppe 41 (KG41) tritt weiter an und nimmt RIEGELBERG unter Umgehung des Feindes im Raum EGLAU, um die TRAUN-Brücken für die 8.PzGrenBrig offenzuhalten.

Begründung:

Es kommt für die KG41 darauf an, so rasch wie möglich die TRAUN zu überwinden und den RIEGELBERG zu nehmen bevor der Feind Verstärkungen von Westen herangeführt hat. Ein Gefecht mit den im Raum EGLAU gemeldeten Feindkräften würde nur Zeit kosten und die feindliche Absicht unterstützen das eigene Antreten an die TRAUN zu verzögern. Deshalb ist das Gefecht vorerst zu vermeiden und der Feind im Raum EGLAU zu umgehen. Das Offenhalten der TRAUN-Brücken als wesentliche Leistung der KG41 gilt es keinesfalls aus den Augen zu verlieren!

Zur Umgehung bietet sich die ÖDE LÜSS an. Die KG41 dreht hierzu ostwärts von HOFERN Richtung Südwesten ein, tritt weiter über die ÖDE LÜSS an und übersetzt die TRAUN an der Brücke ostwärts von STROHAM. Von dort aus ist es der KG41 nun einerseits möglich mit Teilen am RIEGELBERG eilig bezogen zu verteidigen und andererseits die zweite TRAUN-Brücke westlich von AIGEN zu nehmen.

Damit sind die Feindkräfte im Raum EGLAU von den Verstärkungskräften des gemischten Panzerbataillons getrennt, ihre Vernichtung ist vorerst zweitrangig. Jedenfalls aber muss die KG41 Kräfte vorsehen die ein Lagebild über das Verhalten der Feindkräfte im Raum EGLAU sicherstellen. Dies kann durch den Einsatz von Gefechtsaufklärung, beispielsweise eines PzGrenZg der 3.PzGrenKp, erfolgen.